



Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die
**3. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und
Rettungsdienst
am 30.11.2017
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal**

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Klaus Brodersen
Abg. Kurt Buck
Abg. Henning Fricke
Abg. Dr. Karsten Hoffmann
Abg. Uwe Lüttjohann
Abg. Klaus Mangels
Abg. Dr. Marco Mohrmann
Abg. Bernd Petersen
Abg. Erika Schmidt
Abg. Ulrich Thiar
Abg. Thea Tomforde
Abg. Reinhard Trau
Abg. Christian Winsemann

Vertretung für Abgeordneten Marco Prietz

ab 14.37 Uhr

Verwaltung

Ltd. KVD´in Heike von Ostrowski
VR´in Martina Karstens
KAR´in Silke Hinze
KAR Helmut Braune
Kreisbrandmeister Jürgen Lemmermann

Entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Marco Prietz

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Rettungsdienst am 11.05.2017
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Ordnungsamt
- 5.1 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) sowie für die Inanspruchnahme der Kreisfeuerwehr und der Einheiten des Katastrophenschutzes außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung - FwGebS)
Vorlage: 2016-21/0328
- 5.2 Haushalt
Antrag auf einen Zuschuss zur Anschaffung eines "Wiesenengels"
5.2.1 Vorlage: 2016-21/0269
Haushaltsplan 2018
5.2.2 Vorlage: 2016-21/0329
- 6 Betrieb Rettungsdienst
- 6.1 Aktueller Stand der Verhandlungen mit den Krankenkassen und der daraus resultierenden Entgeltvereinbarung/Satzung
Vorlage: 2016-21/0333
- 6.2 Haushaltsplan 2018
Vorlage: 2016-21/0330
- 7 Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Abg. Mangels eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Es werden keine Änderungen geltend gemacht, die Tagesordnung ist damit festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Rettungsdienst am 11.05.2017**

Beschluss:

Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Rettungsdienst am 11.05.2017 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Ltd. KVD`in von Ostrowski berichtet zu folgenden Themen:

1. Leitstellenverbund:

Seit Inbetriebnahme der neuen Leitstellentechnik gebe es Probleme in allen drei Leitstellen bei der Alarmierung, beim Digitalfunk und bei der Vernetzung. Beim Test der Technik seien diese Probleme nicht aufgetreten, daher sei die Umschaltung im Juli dieses Jahres veranlasst worden.

Probleme und Lösungsansätze:

• **Digitalfunk:**

Die ursprünglich von der ASDN empfohlene Richtfunkstrecke habe sich bei Unwetterlagen als nicht stabil herausgestellt. Daher sei nunmehr zusätzlich eine feste Leitung gemietet worden. Diese solle in ca. 6 Wochen zur Verfügung stehen. Die Richtfunkstrecke werde dann als Redundanz dienen, so dass damit die größtmögliche Ausfallsicherheit gegeben sei.

• **Vernetzung:**

Die zurzeit vorhandene Vernetzung bilde die vom Auftragnehmer seinerzeit empfohlene Lösung ab. In der Praxis habe sich gezeigt, dass unter Last erhebliche Probleme auftreten. Daher sei eine leistungsfähigere Leitung (Dark Fiber) in Auftrag gegeben worden, die hier Abhilfe schaffen solle. Die Bereitstellung der Leitung werde in Kürze erfolgen. Nach Bereitstellung seien weitere Konfigurationen des Anbieters der Leitstellentechnik erforderlich, die noch eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen werden.

• **Alarmierung:**

Es habe immer wieder Probleme mit der digitalen Alarmierung gegeben, so sei diese teilweise gar nicht heraus gegangen, teilweise seien die Texte nur unvollständig angezeigt worden. Hier sei durch eine Programmierung eine „Doppelalarmierung“ für die Bereiche veranlasst worden, die Probleme gemeldet haben, so dass diese Probleme nicht mehr auftreten sollten. Um bezüglich der Alarmierung eine weitere Sicherheit zu schaffen, sei inzwischen als Rückfallebene eine mobile digitale Alarmierungsmöglichkeit in Auftrag gegeben worden.

Unwetterlagen am 5. und 28./29.10.17:

Bei den Unwetterlagen in diesem Herbst sei die Leitstellentechnik z.T. nicht stabil gelaufen. Durch die Aufstockung des Leitstellenpersonals und den Einsatz der Mobilen Einsatzleitung der Kreisfeuerwehr hätten die technischen Mängel weitgehend kompensiert und so die Einsätze abgearbeitet werden können. Hierfür gelte den Mitarbeitern der Leitstelle und den Mitgliedern der Mobilen Einsatzleitung besonderer Dank, der Dank richte sich zugleich an die Einsatzkräfte vor Ort, mit deren Hilfe alle Lagen bewältigt werden konnten.

Eine Arbeitsgruppe der Leitstellendisponenten habe die in den Sturmlagen gesammelten Erfahrungen zum Anlass genommen, ein Unwetterkonzept für die Feuerwehren zu erarbeiten. Dieses sei mittlerweile im Kreiskommando beschlossen worden und werde bei künftigen Unwettern zur Anwendung kommen.

2. Sachstand Gerätewagen Rettungsdienst

Im Rahmen der Umsetzung des ManV-Konzeptes seien zwischenzeitlich für den erweiterten Regelrettungsdienst zwei Gerätewagen Rettungsdienst (für Bremervörde und Zeven) beschafft worden.

Ausstattung: Rollcontainer, auf denen sich, aufgeteilt in unterschiedliche Module, zum einen das Material für eine Erweiterte Patientenablage und/oder zum anderen für eine Betreuungsstelle befinden.

Finanziert seien diese Fahrzeuge nebst Ausstattung durch die Krankenkassen als Kostenträger des Rettungsdienstes.

Wenn vom Ausschuss gewünscht, könne einer der Gerätewagen Rettungsdienst in einer der nächsten Sitzungen besichtigt werden.

3. „Wer hilft wann“ im Landkreis Rotenburg

Mit dem Abfallkalender 2018 werde der Landkreis Rotenburg (Wümme) gleichzeitig ein doppelseitiges Informationsblatt mit dem Titel „Wer hilft wann? im Landkreis Rotenburg (Wümme)“ veröffentlichen.

In Zusammenarbeit mit den OsteMed Kliniken, der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen und dem Agaplesion Diakonieklinikum Rotenburg erkläre das Informationsblatt, in welchen Fällen der Ärztliche Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 116117 zuständig ist oder wann die Notfallrettung über 112 alarmiert werden sollte. Der zweiten Seite könne anhand einer Landkreis-karte die Zuordnung der einzelnen Städte, Gemeinden und Samtgemeinden zu den jeweils zuständigen Bereitschaftsdienstpraxen entnommen werden.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Ordnungsamt**

Punkt 5.1 der Tagesordnung: **Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) sowie für die Inanspruchnahme der Kreisfeuerwehr und der Einheiten des Katastrophenschutzes außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung - FwGebS)
Vorlage: 2016-21/0328**

Ltd. KVD`in von Ostrowski erläutert die in der Vorlage aufgeführten Gründe für die Neufassung der Feuerwehrgebührensatzung und bittet den Ausschuss um Zustimmung für zwei redaktionelle Änderungen in der Anlage 1 zur Satzung (sh. **Anhang 1** des Protokolls, Änderungen sind bei Ziffer 1. und 6. in **blau** und **rot** gekennzeichnet).

Beschluss:

Die Neufassung der Feuerwehrgebührensatzung wird mit den in der Sitzung besprochenen Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 5.2 der Tagesordnung: **Haushalt**

Punkt 5.2.1 der Tagesordnung: **Antrag auf einen Zuschuss zur Anschaffung eines "Wiesengengels"**
Vorlage: 2016-21/0269

Beschluss:

Der Antrag der Firma Peters Agrar KG vom 02.04.2017 wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 5.2.2 der Tagesordnung: **Haushaltsplan 2018**
Vorlage: 2016-21/0329

Gegenstand der Haushaltsberatungen sind die Planansätze für die folgenden Produkte:

12.2.01 Allgemeine Ordnungs- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
12.2.02 Ausländer- und Asylangelegenheiten
12.2.03 Gewerbe, Gaststätten, Handwerk und Bekämpfung der Schwarzarbeit
12.2.04 Landwirtschaftsbehörde, Jagd und Fischerei, Waffen und Sprengstoffrecht
12.6.01 Abwehrender Brandschutz
12.8.01 Katastrophenschutz
31.5.51 Erstaufnahme von Flüchtlingen

Es werden keine Änderungen vorgenommen.

Zum Produkt 12.6.01 fragt **Abg. Fricke** an, ob der Landkreis noch Kapazitäten im Bereich der Feuerwehrausbildung habe. **Kreisbrandmeister Lemmermann** erwidert, dass die Kreisausbildung sowohl zeitlich als auch hinsichtlich der Ausbilder vollständig ausgebucht (Auslastung der Lehrgänge zu 96 %) und eine weitere Steigerung nicht möglich sei.

Beschluss:

Für die weiteren Beratungen zum Haushaltsplan 2018 werden die Planansätze der vorgenannten Produkte mit den in der Sitzung besprochenen Änderungen empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 6 der Tagesordnung: **Betrieb Rettungsdienst**

Punkt 6.1 der Tagesordnung: **Aktueller Stand der Verhandlungen mit den Krankenkassen und der daraus resultierenden Entgeltvereinbarung/Satzung**
Vorlage: 2016-21/0333

Ltd. KVD`in von Ostrowski erläutert den Sachstand und bittet den Ausschuss um Zustimmung zu redaktionellen oder rechtlichen Änderungen, die sich im Rahmen der Abstimmungsgespräche mit den Kostenträgern noch ergeben könnten.

Beschluss:

Die Entgeltvereinbarung zwischen dem Landkreis Rotenburg (Wümme) und den Krankenkassen sowie die Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Rettungsdienst und den Krankentransport im Landkreis Rotenburg (Wümme) werden in den vorliegenden Fassungen beschlossen. Dieser Beschluss umfasst auch redaktionelle oder rechtliche Änderungen der Entgeltvereinbarung und/oder der Satzung, die sich aufgrund der Abstimmung mit den Kostenträgern ergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 6.2 der Tagesordnung: **Haushaltsplan 2018**
Vorlage: 2016-21/0330

Gegenstand der Haushaltsberatungen für den Betrieb Rettungsdienst sind die Planansätze für die folgenden Produkte:

12.7.01 Förderung des Rettungsdienstes
12.7.02 Rettungsdienst
61.2.00 Allgemeine Finanzwirtschaft

Hinweis:

Der Haushaltsplan 2018 des Betriebes Rettungsdienst wurde im Sitzungsprogramm Session versehentlich nicht veröffentlicht, so dass dieser den Ausschussmitgliedern nicht vorliegt. Dieser Mangel wird mit Zustimmung des Ausschusses im Verlauf der Sitzung durch Vorlage eines Haushaltsplanes in gedruckter Form geheilt.

Der Haushaltsplan 2018 ist dem Protokoll als **Anhang 2** beigefügt.

Beschluss:

Für die weiteren Beratungen zum Haushaltsplan 2018 werden die Planansätze der vorgenannten Produkte mit den in der Sitzung besprochenen Änderungen empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 7 der Tagesordnung: Anfragen

Abg. Trau fragt nach den abendlichen Feuerwehr-Servicezeiten in der Feuerwehrtechnischen Zentrale Zeven. **Kreisbrandmeister Lemmermann** erläutert hierzu, dass diese grundsätzlich zweimal in der Woche am Montag und Donnerstag von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr stattfinden würden. Nach Feuerwehreinsätzen und an Schulungsabenden seien nach vorheriger Absprache auch abweichende Zeiten möglich.

Abg. Thiart erkundigt sich nach den rechtlichen Vorgaben für den Bedarf und die Ausstattung von Freiwilligen Feuerwehren. **Kreisbrandmeister Lemmermann** verweist diesbezüglich auf das Niedersächsische Brandschutzgesetz und gibt weitere Erläuterungen. Ansprechpartner für diese Fragestellung sei allerdings nicht der Landkreis, sondern die Kommunen als Träger des Brandschutzes.

Abg. Lüttjohann berichtet davon, dass nach seinem Kenntnisstand die beim diesjährigen Hochwasser im Einsatz gewesene Feuerwehrbereitschaft keine Verpflegung erhalten habe. **Kreisbrandmeister Lemmermann** und **VR`in Karstens** erklären, dass die Einsatzkräfte sehr gut versorgt worden seien und diese Information insofern nicht richtig sein könne.

gez. Mangels
Vorsitzender

gez. von Ostrowski
Ltd. Kreisverwaltungsdirektorin

gez. Braune
Protokollführer